

Ehrungen und Preisverleihungen auf der 2. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z in München



Vergabe von insgesamt neun Wissenschaftspreisen/Schirmherrschaft der DGZ für die Prämierung von Projekten zur Prophylaxe und zur innovativen Zahnmedizin

Im Rahmen der 2. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z, die vom 12.–14. November 2015 in München stattfand, wurden Ehrungen und zahlreiche Wissenschaftspreise vergeben.

DGZ-Preise und Ehrungen

Für seine besonderen Verdienste für die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung erhielt Prof. Dr. Werner Geurtsen aus Hannover (Abb. 1) die Ehrenmitgliedschaft in der DGZ. Prof. Geurtsen ist es während seiner Präsidentschaft gelungen, den wichtigen Bereich der Endodontologie und zahnärztlichen Traumatologie wieder in die DGZ einzubinden und die Gesellschaft mit gebündelten Kräften zu positionieren. Er erhält dafür und für sein gesamtes Wirken in der Zahnerhaltung die höchste Auszeichnung der DGZ.

Prof. Dr. Ali Al-Ahmad aus Freiburg (Abb. 1) erhielt den mit 3.000 Euro dotierten Walkhoff-Preis der DGZ. Seine Arbeit „Antibiotic resistance and capacity for biofilm formation of different bacteria isolated from endodontic infections associated with root-filled teeth“, die 2014 im *Journal of Endodontics* (Vol. 40, Issue 2, p223–230) erschienen ist, wurde als beste wissenschaftliche Originalarbeit prämiert.

Der ebenfalls mit 3.000 Euro dotierte DGZ-Preis „Aus der Praxis für die Praxis“ ging an Dr. Katharina Baader aus Regensburg (Abb. 1). Bei ihrer 2014 auf der DGZ-Jahrestagung präsentierten Arbeit zur „Befestigung von Keramikteilkronen mit RelyX Unicem – Einfluss einer selektiven Schmelzätzung: Klinische Ergeb-

nisse nach 6,5 Jahren“ überzeugte die Jury vor allem, dass das Ergebnis der Studie einen wichtigen und leicht umsetzbaren Behandlungsschritt beim Einsetzen von Keramikteilkronen mit einem selbstadhäsiven Komposit-Befestigungsmaterial darstellt und eine wertvolle Ergänzung bei der Patientenbehandlung ist (Abb. 1).

DGZ-Oral-B-Preise

Die mit insgesamt 12.000 Euro ausgeschriebenen DGZ-Oral-B-Preise wurden für die besten Präsentationen auf der 28. DGZ-Jahrestagung 2014 vergeben.

In der Kategorie „Kurzvortrag“ ging der erste Platz an Moritz Conrath aus Würzburg für seine Studie „Verbund zwischen Reparatur- und Füllungskomposit nach unterschiedlichen Konditionierungsmaßnahmen“. Den zweiten Platz teilten sich Dr. Vera Hartmann aus Marburg und Vanessa Vogl aus Regensburg. Beide Preisträgerinnen konnten die Jury mit Studien aus dem Bereich der restaurativen Zahnerhaltung überzeugen. Dr. Vera Hartmann präsentierte ihre Arbeit zum Thema „Proximal Box Elevation mit Bulk-Fill-Kompositen: Direkte vs. indirekte Restauration“ und Vanessa Vogel verglich in ihrer Studie „Universaladhäsiv/Befestigungskomposit mit und ohne se-



Abbildung 1 (von links) Prof. Dr. Edgar Schäfer, Münster (Präsident der DGZ), Prof. Dr. Ali Ahmad, Freiburg (Preisträger Walkhoff-Preis), Dr. Katharina Baader, Regensburg (Preisträgerin DGZ-Preis „Aus der Praxis für die Praxis“), Prof. Dr. Werner Geurtsen, Hannover (DGZ-Ehrenmitgliedschaft)

lektive Schmelzätzung vs. selbstadhäsive Befestigung bei Keramikeilkronen“ die klinische Eignung von keramischen Teilkronen nach 18 Monaten Tragedauer. Den dritten Platz in der Kategorie „Kurzvortrag“ belegte Andrea Westermeier aus Marburg mit ihrer Präsentation zum Thema „CarieScan Pro zur Verlaufskontrolle von initialen okklusalen Läsionen“.

In der Kategorie „Poster“ ging der erste Platz an Hanna Fründ aus Halle (Saale), die in ihrer Arbeit „Der Einfluss von Ascorbinsäure auf das Wachstum und die Differenzierung von humanen dentalen Pulpazellen“ zeigen konnte, dass durch die Stimulation mit Ascorbinsäure positive Effekte auf die Proliferation und Stammzellmarker in Pulpazellen erreicht werden kann. Platz zwei erreichte Dr. Susanne Proksch aus Freiburg mit ihrer Präsentation „Humane Osteoblasten aus dem Alveolarknochen reagieren auf Lipoteichonsäure aus *Enterococcus faecalis*“ und über den dritten Platz durfte sich Alexandra König freuen. Sie präsentierte ihre Studie zum „Einfluss verschiedener endodontischer Spüllösungen auf den Haftverbund des selbstadhäsiven Befestigungskomposits RelyX Unicem“.

Wrigley Prophylaxe Preise

Unter der Schirmherrschaft der DGZ steht der mit 12.000 Euro dotierte Wrigley Prophylaxe Preis, der im Rahmen des Kongresses zum 21.sten Mal vergeben wurde. Mit dem von Oral Healthcare Program gestifteten Preis werden herausragende Arbeiten und Projekte aus dem Bereich der präventiven Zahnheilkunde ausgezeichnet.

Den ersten Preis und 6.000 Euro erhielt die Arbeitsgruppe von Dr. Dr. Niklas Rommel für eine Studie zu den „Auswirkungen der neuen Szene-Droge „Crystal Meth“ auf die Zahn-, Mund- und Kieferregion – Möglichkeiten der Prävention und Therapie“. Mit Forschungen zum erosionspräventiven Potenzial von Pflanzenextrakten sicherte sich das Autorenteam um Dr. Marie-Theres Weber aus Dresden den zweiten Preis und 4.000 Euro. Ihre Studie zur „Applikation von Pflanzenextrakten zur Prävention von Zahnerosionen – eine In-situ-/In-vitro-Studie“ zeigte, dass Johannisbeerkraut- und Ore-ganoextrakte offensichtlich vor erosiven Prozessen schützen und somit einen ho-



Abbildung 2 (von links) Prof. Dr. Edgar Schäfer, Münster (Präsident der DGZ), Dr. Richard Wierichs, Aachen (stellvertretend für Celine Kobbe, Preisträgerin Dental Innovation Award), PD Dr. Michael Wicht, Köln (Stiftung Innovative Zahnmedizin, Stiftungsbeirat), Gen Yamamura, Berlin (Preisträger Dental Innovation Award), Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Aachen (Stiftung Innovative Zahnmedizin, Vorstand), Dr. Christian Meller (Preisträger Dental Innovation Award)

(Abb. 1 u. 2: DGZ/Jürgen Heuser)

hen Stellenwert für die Präventivzahnmedizin haben könnten.

Den Sonderpreis „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“ teilten sich zwei engagierte Prophylaxeprojekte mit jeweils 1.000 Euro. Der Wuppertaler Zahnarzt Dr. Andreas Struve beeindruckte die Jury mit einem Grundschulprojekt, bei dem neben umfangreicher Aufklärung auch das individuelle Kariesrisiko eines jeden Schülers bestimmt und mit den Eltern besprochen wird. Ebenfalls als preiswürdig wurde die „Zahnärzte Initiative Mönchengladbach ZIMkid“ erachtet. Dr. Jürgen Zitzen, Dr. Stephan Kranz, Dr. Dr. Ralf-Thomas Lange und Klaus Büssenschütt nahmen stellvertretend das Preisgeld für die Kooperation aus Zahnärzten und Kinderärzten entgegen.

Dental Innovation Award

Seit 2013 wird ebenfalls unter der Schirmherrschaft der DGZ der „Dental Innovation Award“ verliehen. Die Vergabe erfolgt durch die Stiftung Innovative Zahnmedizin für herausragende Fallberichte über non- und mikroinvasives Kariesmanagement sowie innovative Praxiskonzepte und Ideen. Der Preis für die Kategorie

„Falldarstellung“ ging nach Aachen. Celine Kobbe (Abb. 2) überzeugte mit einer Fallserie zur mikro- und minimalinvasiven Behandlung von post-orthodontischen kariösen Läsionen. In der Kategorie „Innovative Ideen“ teilten sich zwei Bewerber den Preis. Dr. Christian Meller aus Tübingen (Abb. 2) wurde für ein neu entwickeltes fluoreszenzinduzierendes Beleuchtungssystem zur Erkennung von zahnfarbenen Restaurationen prämiert und Gen Yamamura aus Berlin (Abb. 2) erhielt die Auszeichnung für die Entwicklung eines 3D-Drucks individueller Bissflügelhalter.

Auf der 30. Jahrestagung der DGZ vom 6.–8. Oktober 2016 in Leipzig werden wieder zahlreiche Preise und Auszeichnungen vergeben. Die Ausschreibungsfristen können Sie online unter www.dgz-online.de abrufen. 

Korrespondenzadresse

DGZ Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V./Geschäftsstelle
 Universitätsklinik Frankfurt am Main – ZZMK-Carolinum
 Theodor-Stern-Kai 7
 60590 Frankfurt a. M.
 Tel.: 069 300605-78; Fax: -77
info@dgz-online.de; www.dgz-online.de